

## MATERIALHINWEISE HOLZ

Der Werkstoff Holz zeichnet sich insbesondere durch seine Natürlichkeit aus. Diese Natürlichkeit bringt einige Grundvoraussetzungen mit, die bei der Verwendung von Holz bewusst in Kauf genommen werden.

---

### **WPC-/BPC-Fleckenbildung**

WPC und BPC enthalten Lignin. Ein Teil dieses Lignins ist wasserlöslich, sogenannte Ligninderivate. Diese können wasserfleckenähnliche Verfärbungen hervorrufen. Durch die Bewitterung des Materials werden diese Ligninderivate mit der Zeit „herausgewaschen“ und die Flecken verschwinden.

### **Patina**

Unbehandeltes Holz im Außenbereich unterliegt einem Vergrauungsprozess. Auch das ist begründet im Holzinhaltsstoff Lignin. Je nach Bewitterung, Umgebung und Holzart kann dieser Vergrauungsprozess ganz unterschiedlich ausfallen. Ohne Anstrich jedoch bildet jede Holzart nach einer gewissen Zeit eine graue Patina. Dem können Sie durch entsprechendes Anstreichen entgegenwirken. Wir beraten Sie gerne.

### **Farbunterschiede**

Holz hat je nach Art ein natürliches Farbenspiel und erhält dadurch seinen lebhaften Charakter. Dieses Farbenspiel macht Holz individuell und einzigartig. Das natürliche Farbenspiel ist kein Sortierkriterium. Farbliche Darstellungen im Katalog können abweichen.

### **Holzinhaltsstoffe**

Bei harzhaltigen Hölzern wie Kiefer, Fichte, Douglasie oder insbesondere Lärche können in der ersten Zeit vermehrt Harzaustritte stattfinden. Auch bei farbiger Behandlung kann im Nachhinein Harz austreten. Dieses tritt als kleine helle Punkte oder verlaufend auf. Harzaustritte werden durch Sonneneinstrahlung verstärkt und beschleunigt. Als störend empfundenen Harz kann abgeschabt werden. Bei kesseldruckimprägnierten Hölzern kann es zu grünlichen Salz-Ausblühungen auf der Oberfläche kommen, die aber mit der Zeit abwittern. Bei Harthölzern wie z.B. Bangkirai kann es in der ersten Zeit zu farbigen Auswaschungen kommen. Sie sollten umliegende Bauteile, Fassade, Steine o. ä. deshalb in der Anfangszeit schützen. Bei Schwimm- und Fischteichen kann es ggf. zu einer Trübung des Wassers kommen. Verwenden Sie deshalb entsprechende Abdeckungen oder greifen Sie auf Alternativen wie Thermoholz oder WPC zurück.

### **Maßdifferenzen**

Holz „arbeitet“ permanent. Daher kann es je nach Witterungslage zur Maßveränderungen von Profilen in Stärke und Breite kommen (bis zu 10%). Bitte berücksichtigen Sie dieses Quellen und Schwinden. Bei Sichtblenden kann durch das Schwinden des Holzes auch eine unbehandelte Feder der Sichtblendenfüllung sichtbar werden. Dies ist unvermeidbar, lässt sich aber bauseits durch Nachstreichen der betroffenen Stellen beseitigen. Reparaturfarbe erhalten Sie in Ihrem Fachmarkt.

### **Äste und Maserung**

Je nach Holzart, Herkunft und wachstumsbedingten Einflüssen kann die Anzahl und Größe von Ästen variieren. Gesunde Äste geben dem Holz ein lebendiges, individuelles Erscheinungsbild. Sie sind kein Mangel, ihre Anzahl und Größe ist nicht beschränkt. Vereinzelt ausgeschlagene Kantenäste und Ausrisse lassen sich nicht immer vermeiden und haben keine Auswirkungen auf die Haltbarkeit des Holzes.

### **Rissbildung**

Holz ist ein Naturprodukt und arbeitet wenn es Temperaturschwankungen ausgesetzt ist. Es nimmt Feuchtigkeit auf und gibt sie wieder ab, wodurch es zu Quell- und Schwindvorgängen kommt. Je nach Standort und Holzart tritt dies immer unterschiedlich stark auf und kann wieder verschwinden. Die natürlichen Eigenschaften der jeweiligen Holzart sind zu berücksichtigen. Es können sich Risse bilden, die aber keinen Einfluss auf die Haltbarkeit haben. Rissbildung ist eine natürliche Holzeigenschaft und kein Anlass für eine Beanstandung. Die Neigung zur Rissbildung variiert von Holzart zu Holzart – wir beraten Sie gerne.

### **Astdurchschlag**

Bei farbig behandelten Kieferprodukten können die Holzinhaltsstoffe der Äste zu bräunlichen Verfärbungen führen. Durch die offenporige Oberfläche können sich Äste bräunlich oder gelblich abzeichnen. Dies ist ein natürlicher Prozess und somit keine Beanstandung.